

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0878/WP15
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	29.07.2008
		Verfasser:	FB 61/70
Sportpark Soers Umbau der Krefelder Straße			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
20.08.2008	B 5	Anhörung/Empfehlung	
21.08.2008	VA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich in Höhe der Umbaukosten von 800.00,- Euro inklusive der Ingenieurhonorare.

Entsprechende Mittel stehen bei Produktsachkonto B 120 105 00 7852 507 zur Verfügung.

ÖPNV-Zuschüsse für Haltestelleinrichtungen/ -änderungen und Lichtsignalanpassungen werden erwartet.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg empfiehlt dem Verkehrsausschuss den Umbau der Krefelder Straße gemäß den Lageplänen A1, A2 und A3 sowie dem Regelquerschnitt A4 zu beschließen.

Der Verkehrsausschuss beschließt den Umbau der Krefelder Straße gemäß den Lageplänen A1, A2 und A3 sowie dem Regelquerschnitt A4.

Erläuterungen:

Im Zuge der B-Plan-Aufstellung für den Sportpark Soers wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, das die Verkehrsströme bei Veranstaltungen im entstehenden Sportpark Soers beurteilt. Das Gutachten ist rechtlicher Bestandteil des Bebauungsplanes. Die Ergebnisse dieses Gutachtens sind in die Planung des Umbaus eingeflossen.

Im Wesentlichen dient der Umbau der Beschleunigung des Busverkehrs und der Vergrößerung der Aufstellflächen für die wartenden Busse vor dem Stadion.

Durch die erhebliche städtebauliche Aufwertung des unmittelbaren Stadionumfeldes wurde die Planung der Krefelder Straße auch in dieser Hinsicht beeinflusst. Die Krefelder Strasse soll im Ausbaubereich zwischen derzeitigem Stadionstandort und dem Prager Ring zu einer dreizeiligen Allee werden. Hierfür sollen nach dem Umbau im Mittelstreifen und an den Fahrbahnrändern ca 100 Bäume gepflanzt werden.

Für die Maßnahme besteht die Möglichkeit Fördermittel zu erhalten. Geprüft wird zurzeit eine Förderung nach dem Entflechtungsgesetz. Sofern dies möglich ist, wird ein entsprechender Antrag gestellt.

ÖPNV-Mittel für Haltestelleneinrichtungen und zwecks Beschleunigung anzupassender Lichtsignalanlagen werden beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland angemeldet. Hierzu werden Zuschüsse erwartet.

Die jeweils zwei Geradeausspuren werden beibehalten. Hinzu kommen Abbiegespuren und stellenweise Busspuren. Die Mittelinsel wird teilweise verschoben. Sämtliche Haltestellen und Wartebereiche für Busse werden in Fliessbeton hergestellt. Die Fahrbahn bleibt bituminös. Die Fahrbahnmarkierung wird entsprechend geändert.

Anlage/n:

Lagepläne